

**2102. Bezirksratskanzlei Meilen (Schreibmaschine).** Mit Eingabe vom 7. August 1913 stellt Bezirksratsschreiber J. Meier in Meilen das Gesuch um Bewilligung zur Anschaffung einer Schreibmaschine für die Bezirksratskanzlei Meilen. Zur Begründung des Gesuches wird angeführt, daß das Protokoll des Bezirkrates pro 1912 371 Seiten umfasse und 1044 Geschäfte zu behandeln gewesen seien. Die Beschlüsse und Verfügungen seien immer mehrfach auszufertigen, wozu dann noch vielfache Korrespondenzen kommen. Da jede größere Gemeinderatskanzlei im Besitze einer Schreibmaschine sei, dürfe das Bedürfnis zur Anschaffung einer solchen für die Bezirksratskanzlei Meilen wohl kaum bezweifelt werden. Die anzuschaffende Maschine würde durch die des Maschinenschreibens kundige Tochter des Gesuchstellers bedient werden. Es werde die Anschaffung einer Schreibmaschine System „4 Brüder“ gewünscht, welches System von der Zentralstelle für Bureauaterialien etc. als zur Verwendung im Staatsdienste geeignet erklärt worden sei.

Auf Antrag der Direktion des Innern

b e s c h l i e ß t d e r R e g i e r u n g s r a t :

I. Der Bezirksratskanzlei Meilen wird die Bewilligung zur Anschaffung einer Schreibmaschine erteilt.

II. Die Zentralstelle für Bureauaterialien, Druck- und Buchbinderarbeiten wird eingeladen, über das System und die Vergebung der zu beschaffenden Maschine Antrag zu stellen.

III. Mitteilung im Dispositiv an die Bezirksratskanzlei Meilen, sowie an die Staatskanzlei und die Direktion des Innern.